

KUBUNEH NURSERY SCHOOL



# Newsletter Nr. 5



Ausgabe: 1 / 23 Datum: 29.01.23

## In dieser Ausgabe:

- 1) Urlaub mit großartiger Reisesaktion
- 2) Startschuss Ausbildungszentrum



- 3) Neuer Leiter Ausbildungszentrum
- 4) Allgemeines Postkartenaktion  
Persönliche Änderungen
- 5) Ausblick



Herzlichen Dank an alle Unterstützer

von Karin, Jule, Thorsten, Anja und Hartmut

## 1) Urlaub mit großartiger Reisation

Vor ihrem Urlaub hatte Karin aufgrund erster Nachfragen kurzerhand allen Sponsoren angeboten, vor Ort für die jeweilige Patenfamilie einen Sack Reis zu kaufen. Die Resonanz war überwältigend, denn 26 Sponsoren spendeten Reisgeld für die eigene Patenfamilie und teilweise auch für eine weitere Familie. Es gingen laufend weitere Reisgeldspenden ein, sodass letztendlich neben den 26 Sack Reis für die Patenfamilien noch 22 weitere Sack Reis gekauft werden konnten, die an die verbleibenden Familien gingen. So bekam jede Familie mindesten  $\frac{1}{4}$  Sack Reis und Karin bekam schon Bedenken, den gesamten Urlaub mit dem Verteilen von Reis zu verbringen.

Aber es verlief alles ganz problemlos. Nachdem der Preis für einen Sack Reis im Dorf mit 1.800 Dalasi (29 €) angegeben wurde, holten Karin und ihr Freund Rainer mit Hilfe eines Bekannten Preise auf dem Markt in Serrekunda ein. Dort gab es die Reissäcke á 50kg mit dem gebrochenen „American Rice“ schon für 1.675 Dalasi (27 €). Natürlich mussten diese 2,5 Tonnen Reis noch transportiert werden, doch auch bei Umrechnung des Transports auf die Anzahl der Säcke lag der Preis pro Sack Reis mit 1.725 Dalasi (27,80 €) noch immer unter dem Preis im Dorf.

Bei 48 Sack ergab sich somit ein Betrag von 80.400 Dalasi (1297 €), ein ganzer Tresor voller Geld, das in dem Geschäft auf dem Markt in Serrekunda mehrmals nachgezählt wurde. Auch das Fahrzeug für den Transport der Reissäcke nach Kubuneh stand schon bereit. In Kubuneh wurden die 48 Säcke Reis bis zum drauffolgenden Sonntag zwischengelagert. Am Sonntag konnten dann die Familien nach der sowieso anstehenden Geldauszahlung ihren Reis entgegennehmen.

Vielen Dank an alle Sponsoren, die Freude im Dorf war riesig, denn auch in Gambia ist wirklich alles viel teurer geworden.



80.400 Dalasis



Warten auf die Auszahlung des Geldes und Ausgabe des Reises



Die einzelnen Reissäcke für die Familien

<https://kuki-gambia.de/urlaub-mit-grossartiger-reisation/>

## 2) Startschuss für das Ausbildungszentrum

Über unsere sozialen Medien konnten es die Meisten schon erfahren:

Das erste Gewerk ist im Dezember in das Ausbildungszentrum gezogen! Modou Kande und seine Schneiderei haben sich dort vollständig eingerichtet, inklusive sieben neuer Nähmaschinen.



Karin übergibt den Schlüssel für die Schneiderei an den Schneider Modou Kandeh



7 neue Nähmaschinen werden gekauft und nach Kubuneh zum Ausbildungszentrum gebracht



Die Maschinen werden in die Schneiderei gebracht



Zuvor waren aber noch einige Dinge zu erledigen:

Die Küche musste vervollständigt werden, gespendetes Werkzeug und Inventar musste sortiert und umgeräumt werden, der ein oder andere Handwerker musste seinen Auftrag noch beenden und wie immer nach der Regenzeit musste auch das Grundstück wieder vom Grün befreit werden.

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, den Kindern - beziehungsweise den jungen Erwachsenen- **keine komplette Ausbildung über mehrere Jahre anzubieten**, sondern etwas Praktisches, sowie berufliche Orientierung an die Hand zu geben. Nach Beendigung der Schule haben die Absolventen die Möglichkeit, in unserem Ausbildungszentrum **Module zu besuchen**. Die Module sollen dann beispielsweise ein viertel Jahr gehen und den Schüler:innen einen Einblick in den Beruf geben und ihnen ein paar Fertigkeiten lehren. Als „Lehrer“ würden wir gerne echte Handwerker akquirieren, die ihre Tipps und Kniffe weitergeben wollen. Sie werden dann den Inhalt und die Dauer des Moduls vorgeben.

Es wurden die Türen in den Innenräumen gestrichen, damit sie vor der hohen Luftfeuchtigkeit geschützt sind. Außerdem fertigen unsere Tischler **Seikou Sambou** und **Yusupha Badjie** fleißig weitere praktische Dinge für unser Ausbildungszentrum und haben z.B. auch unsere Pinnwand mit Fotos der Patenkinder und Sponsoren anpassen und anbringen können.



Unser Schweißer **Kemo Trawally** hat sein Schweißgerät in Betrieb genommen. Dafür musste noch eine extra Leitung mit eigener Sicherung verlegt werden.



Die Gasflasche für den Küchenherd haben wir aus Sicherheitsgründen im Freien installiert. Jetzt wird der Schweißer erst einmal eine Diebstahlsicherung erstellen und dann in Zusammenarbeit mit den Tischlern eine Abdeckung für unsere Gasflasche bauen. Diese soll die Flasche vor starker Sonneneinstrahlung schützen.



Leider müssen wir uns auch schon dem ersten Schädlingsproblem widmen - Termiten machen sich hinter unserem Ausbildungszentrum breit. Die zerstörerischen Insekten fressen sich durch Holz und können ein ganzes Haus zum Einstürzen bringen.



Wir hatten vorletztes Jahr in einem Container viele Fahrräder nach Kubuneh bringen lassen. Diese Räder werden jetzt vom Mechaniker **Basira Jarju** repariert bzw. aufgearbeitet. Danach sollen sie verkauft werden und das Geld kommt dem Ausbildungszentrum zu Gute. Davon soll dann benötigtes Material erworben werden.



Unsere Fahrräder werden überholt



Basira erhält den Schlüssel für die Werkstatt

### 3) Neuer Leiter Ausbildungszentrum

Im Dezember haben wir uns dazu entschlossen, **Malick Badjie** zum Leiter des Ausbildungszentrums zu ernennen. Malick war bereits in den ersten Jahren der Koordinator von KuKi Gambia und Landing war zu der Zeit seine „rechte Hand“. In dieser Zeit war Malick auch der Schulleiter der Nursery School in Kubuneh.

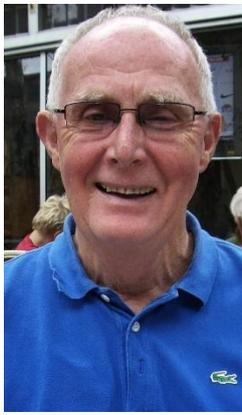
Vor ca. 4 Jahren zog Malick von Kubuneh ins das ca. 70 Kilometer entfernte Dorf Jakoi, um sich dort selbständig zu machen. Er gab sein Ehrenamt als Koordinator ab. Landing übernahm seinen Posten und erledigte die Aufgaben.

Mit dem Bau des Ausbildungszentrums, das eine ursprüngliche Idee von Malick war, mussten Kostenvoranschläge erstellt werden, Handwerker beauftragt werden und vieles mehr. Landing war nicht so gut vernetzt wie Malick. Der Bau zog sich dadurch auch lange hin und stand auch eine ganze Zeitlang still.

Landing musste die ganzen Aufgaben, neben seinem Beruf als Polizeibeamter, bewerkstelligen. Wir mussten eine Lösung finden und fragten Malick, ob er bereit wäre, hauptamtlich den Weiterbau des Ausbildungszentrums zu übernehmen. Schließlich hatte Malick bereits Erfahrungen mit solchen Projekten. Er arbeitete auch schon mit dem Dänen Per Mathiesen zusammen, der mit seinem Verein „Seniors without Borders“ die Schulgebäude in Kubuneh hat bauen lassen. Malick sagte zu. Als Zeitrahmen gab er an, unser Ausbildungszentrum in 5 Monaten fertigzustellen. Dieses schaffte er auch. Danach beendete Malick seinen Job bei KuKi wieder. Wir entschlossen uns dann Landing hauptamtlich als Leiter des Ausbildungszentrums einzustellen. Wir erkannten nach knapp einem Jahr, dass Landing diese Aufgabe nicht lag. Wir traten auf der Stelle und kamen nicht weiter. Nach vielen Besprechungen und reiflicher Überlegung kamen wir zu dem Entschluss, Malick erneut zu fragen, ob er die Leitung des Ausbildungszentrums übernehmen möchte. Dabei kam uns entgegen, dass Karin und ihr Lebensgefährte Rainer gerade in Gambia waren. Sie machten sich auf einen 3-stündigen Weg nach Jakoi. Hier sprachen sie mit Malick über das Ausbildungszentrum und unsere Vorstellungen. Malick sagte zu, uns noch einmal zu helfen und Leiter des Ausbildungszentrums zu werden. Seit 1. Januar 2023 ist er nun wieder bei KuKi angestellt. Es gab bereits viele Besprechungen mit Handwerkern, Bürgermeister, Dorfvorstand, Lehrern der Schulen in Kubuneh und dem KuKi Komitee durchgeführt, wie das Ausbildungszentrum genutzt werden kann. Einer seiner Vorschläge an die Schulleiter ist, das handwerkliches Arbeiten mit in den Lehrplan aufzunehmen. Hier kam uns die gute Verbindung von Malick zur Schule zu Gute. In der Zwischenzeit haben Tischler, Schweißer, Mechaniker und Schneider, der übrigens seit 2017 für Per Mathiesen in Kubuneh bereits tätig war und jetzt nach Absprache für das Ausbildungszentrum arbeitet, eine Grundausstattung an Materialien erhalten. Alle haben bereits ihre Arbeit aufgenommen.



Malick Badjie, Leiter Ausbildungszentrum



Per Mathiesen aus  
Dänemark  
„Seniors without Borders“



Malick informiert den Alkalo (Bürgermeister), den  
Dorfvorstand, das KuKi Komitee und die Handwerker  
über den Start des Ausbildungszentrums



Malick diskutiert mit der Schulleitung und den  
Lehrern über unsere Pläne

#### 4) Allgemeines

##### Postkartenaktion

Im letzten Jahr kam uns als kleiner Weihnachtsgruß für die Sponsoren der Patenkinder eine besondere Idee. Wir hatten noch rund 100 selbsterstellte Postkarten mit Motiven aus Gambia vorrätig. Diese wurden von Karin mit Namen der Sponsoren und des Patenkindes versehen und ihrem Schwager überreicht, der schon im November nach Gambia reiste. Vor Ort kaufte er noch ein paar fehlende Postkarten dazu und übergab sie allesamt an Landing, der diese somit frühzeitig an die Patenkinder aushändigen konnte. Alle Patenkinder bekamen dabei von Landing den Auftrag, etwas für den Sponsor auf die Karte zu schreiben. Zusätzlich fotografierte er jedes Kind und wir bekamen wunderschöne Fotos. Die Fotos hatten aufgrund der Handykamera nicht die allerbeste Qualität, aber die Kinder strahlten auf diesen Fotos - vielleicht aufgrund der bunten Postkarte? - und es wäre zu schade gewesen, diese Fotos nicht den Sponsoren zukommen zu lassen und so kam uns schon gleich die nächste Idee. Ich bearbeitete all diese Fotos, druckte sie aus und ordnete sie vorbereiteten Umschlägen zu. In der Zwischenzeit war auch Karin in Gambia angekommen. Bei der Aushändigung der Gelder und des Reises wurden dann von Karin alle Postkarten wieder eingesammelt und mit nach Deutschland gebracht. Allerdings wurde der Urlaub spontan um eine Woche verlängert, sodass der Rückflug erst am Heilig Abend erfolgte und wir mit der Weihnachtspost der Patenkinder dann doch nicht ganz pünktlich sein konnten.

##### Persönliche Änderungen

Einige Postkarten konnten wir leider nicht auf Anhieb in den Postkasten werfen und auch eine Postkarte kam wieder zurück, weil die Empfänger verzogen waren. Wir mussten erst durch Nachfragen die neuen Adressen in Erfahrung bringen.

**Bitte teilt uns eine Änderung eurer Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse mit.**

## 5) Ausblick

### Post an das Patenkind

Ab 17. Februar geht es mit einer Reisegruppe nach Kubuneh. Es kann jeder Sponsor, der möchte, für sein Patenkind einen Brief mitgeben. Wir können euch beim Übersetzen helfen. Aus Platzgründen können wir **keine** Geschenke, Päckchen oder gar Pakete mitnehmen.

Briefe können bis zum **12.02.23** bei Jule, Thorsten, Karin, Anja oder mir abgegeben werden. Bitte keine Absenderangaben im Brief!

### Reisgeld

Es haben uns auch einige angesprochen, ob sie für ihre Familie noch einmal Reis spenden können? Ja, es ist möglich. Dazu überweist bitte 30 Euro auf das KuKi Konto. Wir werden dann den 50 kg Sack in Kubuneh erwerben und eurer Familie aushändigen. Wir planen aber keine so große Reisaktion wie oben beschrieben.

### Spendenaktion 2023 für Kubuneh

Der TuS „Vorwärts“ Augustfehn unterstützt uns auch in diesem Jahr wieder und hat zu einer Spendenaktion aufgerufen. Verantwortlich für diese Aktion ist Yvonne Erbrich, die schon seit einigen Jahren unseren Verein stark unterstützt. Der Verein sammelt Sach- und Geldspenden. Es werden Fußballschuhe und Turnschuhe in allen Größen, Sporthosen, Trikots, T-Shirts, kleine Rucksäcke und vieles mehr benötigt.

Unterstützt werden dadurch 3 Fußballvereine in Kubuneh, Casa Garandi Football United, Cashew B FC, Kubuneh United, sowie die beiden Schulteams von Kubuneh.

Aber auch für das Ausbildungszentrum werden noch ein paar Dinge benötigt, wie Wasserkocher, Warmhaltekanen und Kaffeemaschinen.

Die Sammelbox steht bei Yvonne in der Lärchenstraße 5, 26689 Augustfehn. Es können die benötigten Dinge ihr auch postalisch zugeschickt werden.

Die Spenden werden in Bananenkartons verpackt. Diese werden nach Holland zu ‚Gambia for you‘ gebracht und von dort aus werden die Kartons in einen Container verladen. Per Schiff geht es dann nach Gambia. Leider ist der Versand auch erheblich teurer geworden und jeder Bananenkarton kostet jetzt 9 Euro. Damit unser Konto nicht zu sehr belastet wird, sucht Yvonne auch Kartonpaten. Wer also Kartonpate werden möchte, kann das Geld auf das KuKi Konto überweisen mit dem Verwendungszweck „Kartonpate“.

Der Versand ist für Ende März geplant.

Ein Presseartikel über die Aktion folgt in Kürze.

Weitere Infos unter:

<https://tus-vorwaerts-augustfehn.de/spendenaktion-2023/>

### Spenden-Box

Was wird benötigt?

- Bälle
- Fußballschuhe alle Größen
- Schlenbeinschoner
- Stutzen
- Trikots Herren+Kinder
- Schiedsrichter-Ausstattung
- Caps
- Verbandskästen
- Sportkleidung alle Größen
- Trinkflaschen
- Seife
- Zahnbürsten+Zahnpasta
- Kleine Rucksäck/Sportbeutel

Andere Idee?

SPRICH UNS AN

- Netze alle Größen
- Ballnetze/-säcke
- Ballpumpen
- Trainingsmaterial



Für das  
Ausbildungszentrum  
sucht KuKi



- 15 Schlüsselanhänger zum Beschriften
- 1 PC
- Kaffeemaschine
- Warmhaltekanne
- Wasserkocher

### Fotos an unserer Sponsorenwand

In unserem Büro in Kubuneh haben wir zwei große Pinnwände mit den Fotos von den Patenkindern und deren Sponsoren.

Wir haben jedoch noch nicht von jedem Sponsor ein Foto.

Diejenigen, die damit einverstanden sind, dass wir ein Bild von ihnen neben ihrem Patenkind aufhängen, schicken uns bitte bis zum **12.02.23** ein Foto im Format **10 mal 15** zu.

Ein Foto kann auch digital an unsere E-Mail-Anschrift

[kuki.gambia@gmail.com](mailto:kuki.gambia@gmail.com)

geschickt werden.

Wir drucken es dann aus und nehmen es am 17.02.23 mit nach Kubuneh.



Hartmut Dreesmann